Die Abenteuer des kleinen Wassertropfens Klitschplatsch

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

Brunhilde Thieme, Jahrgang 1952, in Waldsteinberg/Sachsen geboren, lebt als Rentnerin in Leipzig.
Von ihr erschien im gleichen Buchverlag 2016 das intime und nachdenkliche Buch ihrer Lebensgeschichte „Eine Witwe erinnert sich“ und 2018 erschien das selbst illustrierte Kinderbuch „Die Abenteuer eines kleinen Feldhasen“.

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

Brunhilde Thieme

Die Abenteuer des kleinen Wassertropfens Klitschplatsch

Engelsdorfer Verlag
Leipzig
2020

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

Bibliografische Information durch die
Deutsche Nationalbibliothek:
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über http://dnb.dnb.de abrufbar.

ISBN 978-3-96940-044-9

Copyright (2020) Engelsdorfer Verlag Leipzig
Alle Rechte beim Autor
Hergestellt in Leipzig, Germany (EU)
www.engelsdorfer-verlag.de

12,00 Euro (D)

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

Inhalt

Ein kleiner Wassertropfen der die Welt
kennenlernen möchte 7

Klitschplatsch als kleiner Eiskristall
und sein Flugabenteuer..... 13

Die Begegnung mit dem Rentier-Mädchen Mira 20

Die Reise zum Weihnachtsmanndorf
und die Erlebnisse mit Santa Claus..... 31

Der Weihnachtswunsch des Mädchen Jimena..... 41

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

Ein kleiner Wassertropfen der die Welt kennenlernen möchte

Die Geschichte beginnt in einer Wohnung am Rande einer Kleinstadt. Hier wohnt Bruno.
Es geschah im Badezimmer. Bruno ging ins Bad, drehte den Wasserhahn auf und wusch sich gründlich seine Hände im Waschbecken mit Wasser und Seife. Er drehte den Wasserhahn fest zu, trocknete sich die Hände ab und verließ das Bad.
Was er nicht sah – ein kleiner dicker Wassertropfen hielt sich krampfhaft am Wasserhahn fest. Er wollte nicht mit den anderen Tropfen in den Waschbeckenabfluss und danach in die Abwasserleitung gelangen. Diese kleine Wasserperle sah aber nicht wie ein gewöhnlicher Wassertropfen aus, sondern hatte ein lustiges kräftiges Gesicht mit leuchtend blauen Augen, Nase und Mund und auch kleinen Ohren. Wenn man genauer hinsah, konnte man zwei kleine Ärmchen und dickliche Füße erblicken.
Der kleine Wassertropfen schaute hinunter auf das weiße Porzellanwaschbecken. Nun müsste er es nur noch schaffen, seitlich auf den Rand des Waschbeckens zu springen oder am Wasserhahn vorsichtig herunterzugleiten, um auf das Waschbecken zu gelangen. Er überlegte: ‚Ich denke, es ist leichter, den Wasserhahn entlang zu rutschen.‘ Gesagt getan. Vorsichtig ließ er sich am silberfarbenen Wasserhahn herunter und sprang auf das Waschbecken.
‚Oh, vorerst bin ich gerettet. Aber was mache ich nun?‘ Er kam auf die Idee die Welt außerhalb des Badezimmers etwas

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

kennenzulernen. Ängstlich vom Waschbeckenrand nach unten auf den Fußboden schauend, rutschte er den Rand entlang und entdeckte auf den marmorierten Fußbodenfliesen Brunos Badepantoffeln. Vielleicht sollte er einfach darauf springen und warten, ob Bruno mit ihnen aus dem Bad läuft und er so hinausgelangen würde.
Mutig, die Augen geschlossen, sprang der kleine Wassertropfen hinunter und landete auf dem Querriemen des rechten Pantoffels. Mit aller Kraft hielt er sich fest, um nicht hinunter zu rutschen. Plötzlich wurde die Badezimmertür wieder aufgemacht und Bruno kam barfüßig zurück, lief zu seinen Badepantoffeln und schlüpfte in sie hinein. Aufgeregt presste sich der kleine Wassertropfen ganz dicht an den Querriemen und hielt sich fest, um nicht hinunterzufallen.
Bruno lief aus dem Bad, begab sich auf die Außenterrasse der Wohnung und setzte sich in einen weißen Campingstuhl. Die Sonne stand hoch am Himmel und die Luft war sehr heiß. Der kleine Wassertropfen erschrak, solch eine Wärme hätte er nicht außerhalb des Badezimmers erwartet.
‚Oh je, hier werde ich ganz bestimmt eintrocknen, ohne dass ich die Welt jemals kennengelernt habe.‘
Bruno hingegen streckte seine Füße direkt in die Sonne und nahm eine Zeitung, um darin zu lesen. Der kleine Tropfen entdeckte, dass unter dem Tisch neben dem Campingstuhl keine Sonne hingelangte und es dort schattig war. ‚Da sollte ich mich schnellstens hinbegeben.‘ Vorsichtig rutschte er von dem Pantoffel herunter und begab sich etwas rollend schnell unter den Tisch in den Schatten. ‚Oh, erst mal gerettet vor dem Eintrocknen.‘

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

Unweit der Terrasse erblickte er einen schönen Blumengarten. Ein ungleichmäßiges Rauschen gelangte an seine kleinen Ohren. Er sprach zu sich: „Das Geräusch klingt wie Wasserrauschen. Das werde ich mir mal ansehen. Vielleicht kann ich mich etwas mit neuem Wasser benetzen und trockne nicht aus."
Langsam tapste der Wassertropfen von der Terrasse in den kleinen Blumengarten.
Bruno bemerkte davon nichts.
Die Blumen schauten verwundert zu dem kleinen rundlichen Etwas. Was war das denn in ihrem Garten? Langsam näherte sich der kleine Wassertropfen dem Geräusch und entdeckte hocherfreut, dass es sich wirklich um eine Gartendusche handelte, welche die Pflanzen mit Wasser bespritzte. Vorsichtig begab er sich an den Rand der Spritzanlage und erhaschte etwas von der wohltuenden Feuchtigkeit. Nun musste er erst einmal keine Angst vor den heißen Sonnenstrahlen mehr haben. „Danke für die angenehme Dusche. Jetzt bin ich wieder ein richtiger, dicker Wassertropfen, der die Welt kennenlernen möchte."
Eine total nassgespritzte Rose rief ihm zu: „Wer bist du denn, ich habe so einen kleinen, dicken Wasserballon ja noch nie gesehen. Darf ich mich vorstellen – ich bin die Rose *Mildred* und habe, wenn meine Knospen zu Blüten werden, eine wunderschöne dunkelrote, samtige Farbe und dufte sogar verführerisch."
„Oh, ich bin ein kleiner Wassertropfen, der nicht in den Abfluss des Waschbeckens wollte, sondern die Welt kennenlernen möchte. Einen Namen hatte ich bis jetzt noch nicht."

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!